

Winde färben den Himmel bunt

Im Mittelalter betrachtete man Polarlichter als böses Omen, das Unheil ankündigte. Als der Norweger Kristian Birkeland dann Ende des 19. Jahrhunderts behauptete, Teilchen von der Sonne seien die Ursache für das Leuchten am Himmel, wurde seine Hypothese ungläubig abgetan. Mittlerweile weiß man jedoch, dass die wunderbar farbigen Lichtstreifen wirklich durch den sogenannten Sonnenwind ausgelöst werden. Hierbei handelt es sich um ein Plasma, das die Sonne im Rahmen von Eruptionen oder Verdampfungsprozesse aus ihren äußeren Schichten ins All abgibt. Das Magnetfeld der Erde hält den entstandenen Teilchenstrom größtenteils auf. Nur, wenn der Sonnenwind schneller als 300 km/s ist, können seine Partikel in die Atmosphäre eindringen und Moleküle anregen. Die Polarlichter entstehen dann, wenn im Rahmen der Teilchenabregung Licht abgegeben wird. Je nachdem, in welcher Höhe die Sonnenteilchen auf Moleküle treffen und wie sich die Atmosphäre dort zusammensetzt, zeichnen sich unterschiedliche Farben am Himmel ab.

Kim Jené

In welcher Höhe entstehen grüne Polarlichter?

- A** 500 km
- B** 100 km
- C** 250 km

Der Buchstabe der richtigen Antwort ist

Name _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Was ich noch sagen wollte ... _____

Coupon bitte ausfüllen und abschicken an
Springer Medizin, Urban & Vogel GmbH
Redaktion IM FOCUS ONKOLOGIE – Quiz 6/2012
Aschauer Straße 30 • 81549 München

Oder senden Sie uns eine E-Mail an
sabrina.grass@springer.com

Einsendeschluss: 24.08.2012

Und das können Sie gewinnen ...



Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir drei Gutscheine über 50 Euro, die Sie für ein beliebiges Springer-Buch einlösen können.

Einsendeschluss ist der **24.08.2012.**

Lösung des Quiz 4/2012
Richtig war: B

Die Gewinne gehen an:
B.-W. Raack, 29221 Celle
S. Hahnfeld, 07743 Jena
R. Grau, 07381 Pößneck

Herzlichen Glückwunsch!